



# Rostra AG

## Halbjahresfinanzbericht

1. Halbjahr 2025

vom 1. Januar 2025 bis zum 30. Juni 2025

der Rostra AG, Düsseldorf

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>A</b>	<b>An unsere Stakeholder.....</b>	<b>3</b>
1	Zwischenlagebericht.....	4
<b>B</b>	<b>Financial Statements .....</b>	<b>18</b>
1	Bilanz zum 30. Juni 2025 .....	19
2	Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2025 bis zum 30. Juni 2025 .....	21
3	Kapitalflussrechnung vom 1. Januar 2025 bis zum 30. Juni 2025.....	22
4	Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1. Januar 2025 bis zum 30. Juni 2025 ....	23
5	Verkürzter Anhang.....	24
<b>C</b>	<b>Weitere Informationen.....</b>	<b>31</b>
1	Versicherung der gesetzlichen Vertreter .....	32



A

**AN UNSERE  
STAKEHOLDER**

# 1 Zwischenlagebericht

## 1.1 Vorbemerkung

Der verkürzte Zwischenabschluss der Rostra AG (im Folgenden auch „**Gesellschaft**“) für die Berichtsperiode vom 1. Januar 2025 bis zum 30. Juni 2025 („**Halbjahresabschluss**“) gemäß § 117 i.V.m. §§ 114, 115 WpHG wird unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung nach den handelsrechtlichen Vorschriften der §§ 242 bis 256a und der §§ 264 bis 288 HGB sowie den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Die Gesellschaft ist eine kapitalmarktorientierte Aktiengesellschaft im Sinne von § 264d HGB und wird daher als große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 S. 2 HGB eingestuft. Der vorliegende Halbjahresabschluss und Zwischenlagebericht wurde keiner prüferischen Durchsicht nach § 115 Abs. 5 WpHG unterzogen.

Der vorliegende Halbjahresabschluss basiert auf dem Jahresabschluss des Geschäftsjahres vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2024. In Einklang mit DRS 16 ist ein gegenüber dem Jahresabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt worden. Er enthält nicht alle Informationen, die für einen vollständigen Jahresabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind. Im vorliegenden verkürzten Anhang werden vor allem Angaben zu den Posten gemacht, bei denen sich wesentliche Änderungen im Vergleich zu dem Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 ergeben haben.

## 1.2 Grundlagen der Gesellschaft

Die Rostra AG ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland mit Sitz in Düsseldorf und im Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter HRB 106142 eingetragen. 1.597.908 Aktien der Gesellschaft mit der Identification Number (ISIN) DE000A3MQRK6 und der Wertpapierkennnummer (WKN) A3MQRK sind börsennotiert und im Segment General Standard im Regulierten Markt der Börse Frankfurt gehandelt.

Am 20. Dezember 2024 haben Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen, eine Kapitalerhöhung von bis zu EUR 798.954 aus dem genehmigten Kapital der Gesellschaft durchzuführen. Die Bezugsfrist lief vom 27. Dezember 2024 bis zum 10. Januar 2025. Die Kapitalerhöhung wurde im vollen Umfang von den Aktionären gezeichnet. Die hieraus entstandenen 798.954 Neuen Aktien der Gesellschaft wurden bis zu ihrer Zulassung zum Börsenhandel mit der separaten ISIN DE000A40UTR3 / WKN A40UTR versehen. Die Neuen Aktien sind aktuell noch nicht börsennotiert. Die Aktien begründen die gleichen Rechte gegenüber der Gesellschaft. Mit Eintragung dieser Kapitalerhöhung in das Handelsregister

und dementsprechender Satzungsänderung vom 05. Februar 2025 ist das Genehmigte Kapital 2024 vollständig aufgebraucht worden und somit erloschen. Auf der Hauptversammlung vom 20. August 2025 wurde ein neues Genehmigtes Kapital 2025 beschlossen. Das Grundkapital der Gesellschaft betrug zum 30.06.2025 EUR 2.396.862.

Die Gesellschaft ist eine Beteiligungsgesellschaft. Der Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen an Kapital- und Personengesellschaften. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte und Maßnahmen durchzuführen und zu übernehmen, die für diesen Zweck sinnvoll und dienlich sind. Die Gesellschaft ist weiterhin berechtigt, ihr eigenes Vermögen zu verwalten. Die Gesellschaft ist berechtigt, Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen im In- und Ausland zu errichten.

Im Geschäftsjahr 2024 wurde die Unternehmensstrategie als Beteiligungsgesellschaft neu ausgerichtet und beschlossen sich im Bereich der langfristigen Investitionen in afrikanischen Finanzdienstleistungs- sowie Rohstoffhandelsunternehmen zu positionieren, wobei sich auf Märkte innerhalb der Southern African Development Community („SADC“ – bestehend aus den 16 Mitgliedstaaten Angola, Botswana, DR Kongo, Komoren, Lesotho, Madagaskar, Malawi, Mauritius, Mosambik, Namibia, Sambia, Seychellen, Simbabwe, Südafrika, Swasiland und Tansania) konzentriert werden soll. Die Gesellschaft verfolgt die Strategie des nachhaltigen, ertragsorientierten Wachstums mit einer stetigen Steigerung des Unternehmenswertes. Im Fokus des Erwerbs stehen daher ertragsorientierte Unternehmen, die nach jeweiliger Analyse zu einem günstigen Kaufpreis erworben werden können und im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung Wachstums- und Ertragssteigerungspotenzial bieten.

Im ersten Halbjahr 2025 wurden weiter die Grundlagen für den in 2024 beschlossenen Strategiewechsel gelegt. Insbesondere wurden konstruktive Gespräche mit möglichen Übernahmekandidaten geführt. Dementsprechend wurde am 13. Mai 2025 der unentgeltliche Erwerb von 48 % der Anteile an der Sigma Precious Metals DMCC, Dubai, (aktuell firmierend als Sigma Precious Metals FZCO) in die Kapitalrücklage der Gesellschaft gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB, beschlossen und mit Herrn Timothy Nuy eine Einbringungsvereinbarung unterzeichnet. Die Eintragung der Übertragung der Gesellschaftsanteile steht zum aktuellen Zeitpunkt noch aus. Außerdem hat die Gesellschaft am 02. Juli 2025 den Erwerb einer Beteiligung an NMBZ Holdings Limited nebst Darlehensvertrag zur Finanzierung der Transaktion beschlossen. Die Beteiligung an der NMBZ Holding Limited wurde mit Beschluss vom 10. Juli 2025 auf insgesamt 24,64% mit einem weiteren Erwerb von Aktien ausgeweitet. Am 08. Juli 2025 haben Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft den geplanten Erwerb der Divcorp Investments Ltd. im Rahmen einer kombinierten Bar-/Sachkapitalerhöhung beschlossen. Die Hauptversammlung vom 20. August 2025 hat diesem Vorhaben ebenfalls zugestimmt. Gemäß der im Vorjahr neu ausgerichteten Strategie werden sich die Beteiligungen der Gesellschaft somit in die Bereiche Banking/Finanzdienstleistungen sowie Edelmetallhandel aufteilen. Die noch verbliebenen 2.000 Stück der in den Vorjahren erworbenen Aktien der K+S AG wurden am

22. Januar 2025 veräußert. Die historischen Beteiligungen der Gesellschaft an den beiden chinesischen Gesellschaften sollen im Laufe des Geschäftsjahres 2025 beendet werden.

Historisch gesehen ist die Gesellschaft auch die deutsche Holdinggesellschaft der Decheng-Gruppe. Das ehemalige operative Geschäft der Gesellschaft, die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von Polyurethan-Produkten wurde auf Basis des ehemals agierenden Vorstandes in den Konzernabschlüssen für die Geschäftsjahre 2016 und 2017 kommunizierten Informationen ausschließlich von der Quanzhou De Cheng Tech Resin Co. Ltd, Quanzhou City, Provinz Fujian, VR China, („**Decheng CN**“) betrieben. Die Tochterunternehmen der Rostra AG sind rechtlich selbstständige Unternehmen, an denen die jeweilige Muttergesellschaft jeweils Alleingesellschafterin ist bzw. war.

Spätestens seit Mitte 2018 ist der Kontakt zu den ehemaligen Vorständen der Gesellschaft, Herrn Xiaofang Zhu, Herrn Guan Hoe Ooi und Herrn Xiaohua Zhu, abgerissen. Im März 2021 konnte die Gesellschaft den ehemaligen Direktor der Hong Kong De Cheng Holding Co. Ltd, Hongkong („**Decheng HK**“), abberufen und sowohl einen neuen Direktor als auch einen neuen Company Secretary einsetzen. Über die Decheng HK wurden bzw. werden die Anteile an der operativen Tochtergesellschaft, der Decheng CN, als Zwischenholding gehalten. Darüber hinaus hat die Decheng HK keine Vermögenswerte, welche hätten ausgemacht werden können. Im Mai 2020 hat der ehemalige Direktor Herr Zhu, Xiaofang, einen Sonderbeschluss zur "dormant"-Stellung der Decheng HK im Handelsregister Hong Kong eingereicht. Die Gesellschaft ist mit dem Tag der Einreichung dieses Sonderbeschlusses beim Handelsregister eine sogenannte „dormant-Company“, d.h. die Gesellschaft wurde in einen passiven Status versetzt. Die Gesellschaft hat dementsprechend seit längerem die Kontrolle über die operativen Einheiten in der VR China verloren.

Aufgrund der nachhaltigen Beschränkung der Ausübung der Rechte als Muttergesellschaft und das Fehlen der für die Aufstellung eines Konzernabschlusses erforderlichen Angaben ist die Gesellschaft nach § 290 Abs. 5 HGB i.V.m. § 296 HGB von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichtes zum Stichtag 30.06.2025 befreit. Die folgenden Erläuterungen beziehen sich daher nur auf den Einzelabschluss der Rostra AG.

### ***Mitarbeiter***

Zum Stichtag 30. Juni 2025 beschäftigte die Rostra AG keine Mitarbeiter (30. Juni 2024: keine Mitarbeiter), mit Ausnahme des Vorstands.

## **1.3 Wirtschaftsbericht**

### ***Wirtschaftliche Rahmenbedingungen***

Im ersten Halbjahr 2025 war eine Stagnation der deutschen Wirtschaft zu bemerken. Nachdem das preis-, saison- und kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) im ersten Quartal 2025 noch um 0,3 % gegenüber dem Vorquartal gestiegen ist, sank es wiederum im zweiten Quartal 2025

um 0,3 %<sup>1</sup>. Während die privaten und insbesondere die staatlichen Konsumausgaben im ersten Halbjahr 2025 anstiegen, gingen sowohl die Bruttoanlageinvestitionen als auch die Warenexporte zurück (Destatis).

Die weltweite Industriekonjunktur zeigte im ersten Halbjahr 2025 eine leichte Besserung, blieb allerdings insgesamt schwach. Das Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V. (IW) erwartet, dass die Weltwirtschaft im Jahr 2025 nur um 2 % gegenüber dem Vorjahr zulegen wird und dass die konjunkturelle Entwicklung rund um den Globus in diesem Jahr erheblich durch die zunehmende Fragmentierung der Weltwirtschaft und die geopolitischen Spannungen belastet sein wird<sup>2</sup>.

Trotz dieser Unsicherheiten legte der Deutsche Aktienindex (DAX) innerhalb des ersten Halbjahres 2025 von 19.909 Punkten am 30. Dezember 2024 auf 23.909 Punkte am 30. Juni 2025 zu, was einer Steigerungsrate von 20% entspricht. Dies übertrifft sogar die gute Performance des Jahres 2024, als eine Steigerungsrate für das Gesamtjahr von 19 % gemessen wurde. Im April 2025 führten die Ankündigungen neuer US-Zölle am sogenannten „Liberation Day“ (02. April 2025) zu deutlich erkennbaren Kurseinbrüchen, welche jedoch im Mai 2025 wieder aufgeholt wurden und der DAX sein ursprüngliches Niveau von vor dem 02. April 2025 wieder erreichte und in den Folgewochen auch sogar übertraf.

Im Gegensatz zum Kalenderjahr 2023, als die Inflationsrate (gemessen am HVPI) in Deutschland noch bei 6,0 % lag, hat sie sich im ersten Halbjahr 2025 weiterhin erholt und lag in den einzelnen Monaten von Januar bis Juni 2025 nur geringfügig über dem mittelfristigen Zielwert der Europäischen Zentralbank (EZB) von 2 %<sup>3</sup>. Ähnliche Werte erwartet die EZB ebenfalls für den gesamten Euroraum. Gemäß ihrer gesamtwirtschaftlichen Projektion vom 28. August 2025 geht die EZB davon aus, dass die Gesamtinflation im Jahresverlauf 2025 bei rund 2 % verharren und im Jahr 2026 auf 1,7 % zurückgehen wird.

In der ersten Jahreshälfte 2025 zeigte der Wechselkurs des Euro gegenüber dem US-Dollar überwiegend eine Aufwertungstendenz. Laut Daten der Europäischen Zentralbank<sup>4</sup> lag der durchschnittliche Referenzkurs in diesem Zeitraum bei etwa 1,09 US-Dollar pro Euro. Im Verlauf der Monate stieg der Kurs von einem Wert zu Anfang Januar von rund 1,04 USD/EUR auf Werte von rund 1,17 USD/EUR bis Ende Juni. Somit konnte der Trend aus dem Vorjahr, eine relative Schwäche des Euros, umgekehrt werden und ein Wechselkursniveau erreicht werden, welches zuletzt 2021 bestand.

<sup>1</sup>[https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/08/PD25\\_310\\_811.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/08/PD25_310_811.html)

<sup>2</sup>[https://www.iwkoeln.de/fileadmin/user\\_upload/Studien/Report/PDF/2025/IW-Report\\_2025-Konjunkturprognose\\_Fr%C3%BChjahr\\_2025.pdf](https://www.iwkoeln.de/fileadmin/user_upload/Studien/Report/PDF/2025/IW-Report_2025-Konjunkturprognose_Fr%C3%BChjahr_2025.pdf)

<sup>3</sup>[https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/09/PD25\\_333\\_611.html?nn=2110](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/09/PD25_333_611.html?nn=2110)

<sup>4</sup>[https://www.ecb.europa.eu/stats/policy\\_and\\_exchange\\_rates/euro\\_reference\\_exchange\\_rates/html/eurofxref-graph-usd.de.html](https://www.ecb.europa.eu/stats/policy_and_exchange_rates/euro_reference_exchange_rates/html/eurofxref-graph-usd.de.html)

## **Geschäftsverlauf der Gesellschaft**

Der Geschäftsverlauf des Geschäftsjahres vom 01. Januar 2025 bis 30. Juni 2025 war im Wesentlichen geprägt durch das Agieren als Beteiligungsgesellschaft, die Neuausrichtung der Strategie im Zuge der Mehrheitsübernahme durch die Rostra Holdings Pte. Ltd. sowie den damit verbundenen Verhandlungen zu ersten Akquisitionen. Daneben wurde zum Ende des Geschäftsjahres 2024 eine Kapitalerhöhung von bis zu EUR 798.954,00 aus dem genehmigten Kapital beschlossen, welche bis zum 10. Januar 2025 erfolgreich platziert werden konnte.

Gemäß der neu ausgerichteten Strategie der Gesellschaft haben der Vorstand und der Aufsichtsrat der Gesellschaft im zweiten Halbjahr 2024 sowie im ersten Halbjahr 2025 Gespräche mit potenziellen Akquisitionszielen durchgeführt. Aus diesen Gesprächen einschließlich der eingehenden Prüfungen dieser Unternehmen haben sich mehrere Akquisitionen ergeben, welche jedoch erst im zweiten Halbjahr 2025 durchgeführt wurden bzw. durchgeführt werden sollen.

Mit Ad-hoc-Mitteilung vom 13. Mai 2025 machte die Gesellschaft bekannt, dass der Vorstand und der Aufsichtsrat den unentgeltlichen Erwerb von 48 % der Anteile an der Sigma Precious Metals DMCC, Dubai, (aktuell firmierend als Sigma Precious Metals FZCO) in die Kapitalrücklage der Gesellschaft gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB, beschlossen hatten. Die Eintragung der Übertragung der Gesellschaftsanteile steht zum aktuellen Zeitpunkt noch aus.

Am 02. Juli 2025 sowie am 10. Juli 2025 gab die Gesellschaft den geplanten Erwerb von Aktien der NMBZ Holdings Limited, einer führenden Geschäftsbank aus Simbabwe, bekannt. Insgesamt wurden 24,6 % der Aktien der NMBZ zwischen dem 03. Juli 2025 und dem 14. Juli 2025 erworben. Zur Finanzierung der Transaktion wurde außerdem mit der RH Investments Ltd. am 02. Juli 2025 ein Darlehensvertrag über bis zu USD 25 Millionen abgeschlossen.

Eine dritte (geplante) Akquisition wurde der Hauptversammlung am 20. August 2025 vorgestellt. Mit Ad-hoc-Mitteilung vom 08. Juli wurde der geplante Erwerb der Divcorp Investments Ltd. im Rahmen einer kombinierten Bar-/Sachkapitalerhöhung angekündigt. Die Hauptversammlung hat der kombinierten Bar-/Sachkapitalerhöhung zwischenzeitlich zugestimmt, ein Einbringungsvertrag zwischen den Verkäufern der Divcorp Investments Ltd. und der Gesellschaft wurde bis zum Erstellungszeitpunkt dieses Berichts jedoch noch nicht unterzeichnet.

Da die Anteilsübertragung dieser zuvor beschriebenen Akquisitionen erst nach dem Stichtag dieses Halbjahresabschlusses per 30. Juni 2025 stattgefunden hat bzw. zukünftig geplant ist, sind diese (zukünftigen) Beteiligungen nicht in den vorliegenden Halbjahresabschluss aufgenommen worden. Erste Auswirkungen aus den Akquisitionen werden im zweiten Halbjahr 2025 erkennbar und somit im Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2025 enthalten sein.

Die Gesellschaft hat in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025 einen Verlust in Höhe von TEUR 261 (Vorjahr: Verlust i.H.v. TEUR 242) erzielt. Wesentliche Kostentreiber waren hierbei Rechts- und Beratungskosten i.H.v. TEUR 112, welche wiederum wesentlich im Zusammenhang mit der Prüfung und Vorbereitung der zuvor beschriebenen Akquisitionen stehen. Im Vorjahreszeitraum betrugen die Rechts- und Beratungskosten lediglich TEUR 65 und standen insbesondere im Zusammenhang mit der Zulassung der Neuen Aktien 2022. Außerdem erhöhten sich die Personalkosten von TEUR 28 im Vorjahreszeitraum auf TEUR 56 im ersten Halbjahr 2025. Da in dieser Berichtsperiode im Gegensatz zum Vorjahreszeitraum keine Verluste aus dem Verkauf der Aktien der K+S AG verbucht werden mussten, lag der Periodenverlust trotz höherer sonstiger betrieblicher Aufwendungen in etwa auf dem Niveau des Vorjahrs.

Der Vorstand der Gesellschaft erwartet weiterhin für das restliche Geschäftsjahr 2025 einen Bedarf an zusätzlichen Rechts- und Beratungskosten, insbesondere im Zusammenhang mit der Integration der im zweiten Halbjahr 2025 durchgeführten Akquisitionen. Insgesamt bewegen sich die Kosten der Gesellschaft aber im Rahmen des innerhalb des Geschäftsberichtes für das Geschäftsjahr 2024 abgegebenen Prognosebereichs. Ebenfalls verfügt die Gesellschaft über ausreichend liquide Mittel zur Bewältigung der aktuellen Herausforderungen.

## 1.4 Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Im Folgenden wird der Geschäftsverlauf unter Berücksichtigung der bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren und unter Bezugnahme auf die in diesem Zwischenbericht ausgewiesenen Beträge analysiert und erläutert. Der Halbjahresfinanzbericht der Gesellschaft wird unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung nach den Vorschriften der §§ 242 bis 256a und der §§ 264 bis 288 HGB sowie den Sondervorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Der Halbjahresabschluss wird in Euro (EUR) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden im Lagebericht alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben, sofern nicht auf Abweichungen explizit hingewiesen wird.

Aus technischen Gründen können bei den in diesem Abschluss dargestellten Informationen in Tausend Euro (TEUR) Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (TEUR, % usw.) auftreten. Der Vergleichszeitpunkt („VZ 31.12.2024“) für die Bilanz ist der 31. Dezember 2024, die Vergleichsperiode für die Ertragszahlen bezieht sich auf das erste Halbjahr des Geschäftsjahres vom 01. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024, d.h. auf den Zeitraum vom 01. Januar 2024 bis 30. Juni 2024 („HJ 1/2024“).

### Ertragslage

[in TEUR]	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024	Δ
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Personalaufwand	-56	-28	-27
Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	-89	-92	3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-206	-211	5
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	92	98	-6
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	-3	3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3	-3	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-1	1
<b>- Periodenfehlbetrag / + Periodenüberschuss</b>	<b>-261</b>	<b>-242</b>	<b>-19</b>

Die Gesellschaft erzielte in der Periode vom 01. Januar 2025 bis zum 30. Juni 2025 einen Periodenfehlbetrag in Höhe von TEUR 261 (HJ 1/2024: Periodenfehlbetrag von TEUR 242).

Das Periodenergebnis beinhaltet Personalaufwendungen in Höhe von TEUR 56 (HJ 1/2024: TEUR 28) und Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten, d.h. die Abschreibungen auf die Forderungen gegenüber der Decheng HK, in Höhe von TEUR 89 (HJ 1/2024: TEUR 92). Die der Gesellschaft vertragsgemäß zustehenden Zinsansprüche wurden aktiviert und in vollem Umfang abgeschrieben, da derzeit nicht damit gerechnet wird, dass die Ansprüche beglichen werden. Weiterhin sind sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 206 (HJ 1/2024: TEUR 211), Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von TEUR 0 (HJ 1/2024: TEUR 3) ausgewiesen. Gegenläufig betreffen die Zinsen und ähnliche Erträge in Höhe von TEUR 92 (HJ 1/2024: TEUR 98) mit TEUR 89 (HJ 1/2024: TEUR 92) die Forderungen gegenüber der Decheng HK. Die Zinsaufwendungen aus dem Massendarlehen der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, welches im Geschäftsjahr 2024 an die Rostra Holdings übertragen wurde, betrugen in der Berichtsperiode TEUR 3 (HJ 1/2024: TEUR 3).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 206 (HJ 1/2024: TEUR 211), setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Rechts- und Beratungskosten (einschließlich Kosten der Due Diligence) in Höhe von TEUR 112 (HJ 1/2024: TEUR 65), Buchführungs-, Abschluss- und Prüfungskosten von TEUR 28 (HJ 1/2024: TEUR 15), aus Aufwendungen für die Börsennotierung und Kapitalmarktkosten in Höhe von TEUR 29 (HJ 1/2024: TEUR 12), Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von TEUR 18 (HJ 1/2024: TEUR 8) sowie aus sonstigen Kosten in Höhe von TEUR 19 (HJ 1/2024: TEUR 11).

## Vermögenslage

[in TEUR]	30.06.2025	31.12.2024	Δ
Sonstige Vermögensgegenstände	32	29	3
Sonstige Wertpapiere	0	21	-21
Liquide Mittel	749	160	589
Übrige Aktiva	3	0	3
Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0	10	-10
<b>Summe Vermögensgegenstände</b>	<b>784</b>	<b>220</b>	<b>565</b>
<hr/>			
Eigenkapital	528	0	528
Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	0	4	-4
Rückstellungen	118	38	81
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1	40	-39
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	126	123	3
Sonstige Verbindlichkeiten	12	15	-3
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>784</b>	<b>220</b>	<b>565</b>

Die sonstigen Vermögensgegenstände betragen TEUR 32 (VZ 31.12.2024: TEUR 29) und bestehen im Wesentlichen aus Forderungen gegen das Finanzamt.

Der Rückgang in den sonstigen Wertpapieren auf TEUR 0 (VZ 31.12.2024: TEUR 21) ist volumäglich durch den Verkauf der verbleibenden Aktien der K+S AG im Januar 2025 begründet. Bei der Veräußerung wurde ein Veräußerungsgewinn in Höhe von TEUR 3 realisiert. Das Guthaben bei Kreditinstituten betrug zum Bilanzstichtag TEUR 749 (VZ 31.12.2024: TEUR 160).

Die übrigen Aktiva in Höhe von TEUR 3 (VZ 31.12.2024: TEUR 0) bestehen einerseits aus Finanzanlagen, diese wiederum ausschließlich aus der Beteiligung von 100 % der Anteile an der Decheng HK. Der Beteiligungsbuchwert wurde bereits im Geschäftsjahr 2018 aufgrund des Kontrollverlustes auf den Erinnerungswert von EUR 1,00 abgeschrieben. Anderseits aus Forderungen gegen verbundene Unternehmen, welche gegenüber der Decheng HK und der Decheng CN bestehen und gemäß § 253 Abs. 3 HGB bereits in Vorjahren auf den niedrigeren beizulegenden Wert außerplanmäßig abgeschrieben wurden. Neben dem vertragsgemäßen Rückzahlungsanspruch auf die jeweiligen Forderungen erwachsen daraus jährlich auch rechtlich die Zinsansprüche, die seit Bestehen der Forderungen als Zinsertrag aktiviert werden. Im Gegenzug wurden im Geschäftsjahr neu entstandene Forderungen aus Zinsen und Auslagen ebenfalls vollständig wertberichtet. Zuletzt enthalten die übrigen Aktiva aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 3 (VZ 31.12.2024: TEUR 0).

Nach Einzahlung und Eintragung der im Dezember 2024 beschlossenen und in den Monaten Dezember 2024 sowie Januar 2025 durchgeführten Kapitalerhöhung ist der per 31. Dezember 2024 bestehende nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag in Höhe von TEUR 10 nunmehr zum Stichtag 30. Juni 2025 nicht mehr existent.

Das Grundkapital erhöhte sich entsprechend der zuvor beschriebenen Kapitalerhöhung im ersten Halbjahr 2025 um TEUR 798 auf TEUR 2.397 (VZ 31.12.2024: TEUR 1.598). Der Bilanzverlust hat sich auf Grund des Periodenfehlbetrags erhöht auf TEUR 1.869 (VZ 31.12.2024: TEUR 1.608).

Durch Eintragung des erhöhten Grundkapitals der Gesellschaft fällt der per 31. Dezember 2024 gebildete Sonderposten zum Stichtag 30. Juni 2025 weg. Dieser Sonderposten musste gebildet werden, da im Rahmen der Kapitalerhöhung von Dezember 2024 / Januar 2025 bereits im Geschäftsjahr 2024 Kapital in Höhe von TEUR 4 gezeichnet und eingezahlt, die Kapitalerhöhung aber erst im Folgejahr eingetragen wurde. Dieses Kapital ist nunmehr im Grundkapital der Gesellschaft enthalten.

Die Rückstellungen haben sich im Geschäftsjahr von TEUR 38 auf TEUR 118 erhöht. Im Laufe des ersten Halbjahrs 2025 wurden ein Großteil (TEUR 28) der per 31. Dezember 2024 bestehenden Rückstellungen verbraucht und neue Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (TEUR 46), Aufsichtsratsvergütungen (TEUR 18), Erstellungen eines Wertpapierprospekts zur Zulassung der Jungen Aktien 2024/2025 (TEUR 20) sowie Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses (TEUR 24) gebildet.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich von TEUR 40 im Vorjahr auf TEUR 1 reduziert. Der Rückgang in der Berichtsperiode resultiert im Wesentlichen aus der Bezahlung der Rechnungen mit Zahlungsziel in 2025. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Fälligkeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 126 (Vorjahr: TEUR 123) bestehen ausschließlich aus Verbindlichkeiten gegenüber der Rostra Holdings Pte. Ltd., welche im März 2024 das ursprünglich von der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft in der Insolvenz ausgereichte Massedarlehen in Höhe von TEUR 100 zuzüglich darauf entfallender, endfälliger Zinsen in Höhe von TEUR 26 (zum Stand 30. Juni 2025) übernommen hatte. Das Massedarlehen wird mit 6,0 % verzinst und ist bei ausreichender Liquidität der Gesellschaft, spätestens jedoch zum 30. Juni 2029 inklusive Zinsen zur Rückzahlung fällig.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 12 (Vorjahr: TEUR 15) bestehen i.W. aus Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt sowie aus Lohn- und Kirchensteuer. Die sonstigen Verbindlichkeiten haben eine Fälligkeit von bis zu einem Jahr.

### Finanzlage

[in TEUR]	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024	Δ
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-227	-289	-62
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	21	794	-773
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	795	0	795
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>589</b>	<b>505</b>	<b>84</b>
Finanzmittelfonds am Ende des Vorjahres	160	64	96
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>749</b>	<b>569</b>	<b>180</b>

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug TEUR -227 (HJ 1/2024: TEUR -298).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf TEUR 21 (HJ 1/2024: TEUR 794). Der deutliche Rückgang im ersten Halbjahr 2025 gegenüber der Vergleichsperiode resultiert aus den Anfang 2024 stattgefundenen Desinvestitionen in Aktien sowie erhaltenen Dividenden der K+S AG.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug TEUR 795 (HJ 1/2024: TEUR 0) und beruhte auf der Durchführung der im Dezember 2024 beschlossenen Kapitalerhöhung.

In Summe erhöhte sich der Finanzmittelbestand von TEUR 160 zum 31. Dezember 2024 um TEUR 589 auf TEUR 749 zum 30. Juni 2025. Die Gesellschaft war in der Berichtsperiode jederzeit in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

### Gesamtaussage

Die Entwicklung der Gesellschaft im ersten Halbjahr 2025 war geprägt durch das Agieren als Beteiligungsgesellschaft – insbesondere durch die Vorbereitung der im zweiten Halbjahr 2025 durchgeführten bzw. beschlossenen Akquisitionen im Rahmen der Neuausrichtung der Unternehmensstrategie. Daneben wurde zum Ende des vorigen Geschäftsjahres eine Kapitalerhöhung von bis zu EUR 798.954,00 aus dem genehmigten Kapital beschlossen, welche bis zum 10. Januar 2025 erfolgreich platziert werden konnte.

Durch die Umsetzung dieser Maßnahmen wurden die Grundsteine für das erfolgreiche Agieren der Gesellschaft als Beteiligungsgesellschaft mit regionalem Fokus im südlichen Afrika und sektoralem Fokus auf Handelsgeschäfte und Finanzdienstleistungsunternehmen gelegt. Der Vorstand geht aktuell davon aus, dass nach Durchführung der oben beschriebenen Akquisitionen innerhalb der zweiten Jahreshälfte des Geschäftsjahres 2025 für die Gesellschaft in den folgenden Jahren nach Abzug ihrer Kosten eine gewinnbringende Geschäftstätigkeit als Beteiligungsgesellschaft grundsätzlich möglich ist. Gleichzeitig muss

aber festgestellt werden, dass die langfristige Entwicklung der Gesellschaft stark von der Güte von zukünftigen Akquisitionen abhängt.

## 1.5 Nachtragsbericht

Wir verweisen hierzu auf die Ausführungen im Anhang.

## 1.6 Chancen- und Risikobericht

### *Chancenbericht*

Die Gesellschaft hat im Laufe der vergangenen 12 Monate ihre Strategie als Beteiligungsgesellschaft neu ausgerichtet und entschieden, sich im Bereich der langfristigen Investitionen in afrikanische Finanzdienstleistungen und Handelsgeschäfte zu positionieren. Dementsprechend hängen die Chancen der Gesellschaft im Wesentlichen von der Identifikation und dem Eingehen neuer Investitionsmöglichkeiten mit einem guten Chance- / Risiko-Verhältnis ab. Der Vorstand sieht auf Basis des Agierens als Beteiligungsgesellschaft die Chance einer eigenständigen, gewinnbringenden Geschäftstätigkeit.

### *Risikobericht*

Systematisches und effizientes Risikomanagement ist für den Vorstand der Gesellschaft eine dynamische und sich ständig weiterentwickelnde Aufgabe. Das Risikomanagement der Gesellschaft hat das Ziel, für sie relevante Risiken zu identifizieren, einzuschätzen und zu steuern, um den Fortbestand des Unternehmens, d. h. seine zukünftige Entwicklung und Ertragskraft zu sichern.

Die wesentlichen Risikopositionen sowie wesentlichen Grundzüge des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und Risikomanagementsystems wurden zuletzt ausführlich im Lagebericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 dargestellt. Auf die dort enthaltenen Ausführungen wird daher verwiesen. Im Folgenden werden lediglich die wesentlichen Änderungen in Bezug auf die Chancen und Risiken der Gesellschaft dargestellt.

Die Sicherstellung der Liquidität zur Deckung der laufenden Kosten für die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes der Gesellschaft sowie die bilanzielle Überschuldung der Gesellschaft per 31. Dezember 2024 war zum Jahresende 2024 ein wesentlicher Punkt des Risikomanagements. Durch die zum Jahreswechsel 2024/2025 durchgeführte Kapitalerhöhung konnten der Gesellschaft zum einen weitere liquide Mittel zugeführt und andererseits das Eigenkapital der Gesellschaft erhöht werden. Das mittelfristige Risiko des Fortbestands der Gesellschaft konnte durch diese Maßnahme gemindert werden.

Langfristig ist die Gesellschaft gemäß ihrer Strategie als Beteiligungsgesellschaft jedoch auf die Durchführung ertragsbringender Investitionen angewiesen. Mit der oben beschriebenen

Umsetzung von Akquisitionen gegen Anfang der zweiten Jahreshälfte 2025 sieht der Vorstand in diesem Punkt ebenfalls eine leichte Verbesserung des Risikos der Gesellschaft.

Zusammenfassend muss jedoch festgehalten werden, dass nicht nur die bloße Durchführung von Akquisitionen, sondern insbesondere deren zukünftige Ertragsstärke das langfristige Risiko des Fortbestehens der Gesellschaft bestimmen wird. Analog der Einschätzung des letzten Lageberichts zum 31. Dezember 2024 kann der Vorstand aber derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken erkennen.

## 1.7 Prognosebericht

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2024 prognostizierte der Vorstand für das Geschäftsjahr 2025, auf Basis der damals bestehenden Organisations- und Personalstruktur, laufende Kosten in Höhe von rund TEUR 300 zuzüglich Akquisitionskosten (für ein oder ggf. auch zwei Akquisitionen) von EUR 0,1 Mio. bis max. EUR 0,2 Mio. Demzufolge wurde ein Ergebnis nach Steuern / Jahresfehlbetrag in der Bandbreite von EUR 0,4 Mio. bis EUR 0,5 Mio. erwartet. Basierend auf diesen Annahmen wurde zum 31. Dezember 2025 eine Überschussliquidität in Höhe von ca. 0,5 Mio. EUR bis EUR 0,6 Mio. erwartet. Derzeit geht der Vorstand davon aus, dass die prognostizierten Bandbreiten für das Gesamtjahr 2025 zutreffend sind.

## 1.8 Veränderungen und Informationen zu den Organen und Vergütungssystemen

### *Grundzüge des Vergütungssystems für den Vorstand und Aufsichtsrat*

Das Vergütungssystem des Vorstands wurde mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 27. Mai 2024 und anschließender Billigung der Hauptversammlung am 10. Juli 2024 mit Wirkung vom 01. Mai 2024 geändert. Im Wesentlichen wurde die maximale Grundvergütung von bis zu EUR 60.000 p.a. auf bis zu EUR 120.000 p.a. sowie die Maximalvergütung von bis zu EUR 90.000 p.a. auf bis zu EUR 180.000 p.a. inklusive etwaiger Bonuszahlungen angepasst.

Das Vergütungssystem für den Aufsichtsrat wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 10. Juli 2024 ebenfalls mit Wirkung vom 01. Mai 2024 angepasst. Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder wurde von EUR 3.000 p.a. auf EUR 10.000 p.a. sowie die Vergütung des Vorsitzenden des Aufsichtsrats von EUR 6.000 p.a. auf EUR 15.000 p.a. erhöht.

Für eine detaillierte Übersicht der Zusammensetzung der Vorstands- und Aufsichtsratsvergütungen und deren Entwicklung, jeweils nach den aktuell gültigen Vergütungssystemen, wird auf den „Vergütungsbericht der Rostra AG für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024“ verwiesen, der auf der Internetseite der Gesellschaft (<https://rostra.ag/de/financial-reports-de>) öffentlich zugänglich ist.

## **Vorstand und Aufsichtsrat**

Mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 25. April 2024 und Wirkung ab dem 01. Mai 2024 bis zum 30. Juni 2026 wurde Herr Wolfgang Maßberg, Jülich, Vorstand, zum alleinigen Mitglied des Vorstandes bestellt. Herr Maßberg übt neben seiner Tätigkeit als Vorstandsmitglied der Gesellschaft zum Bilanzstichtag keine Tätigkeiten in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG aus.

Der Aufsichtsrat wurde zuletzt auf der Hauptversammlung der Gesellschaft am 24. August 2022 mit einer Amtszeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2026 entscheidet, neu gewählt, nachdem die Amtszeit des bis dato amtierenden Aufsichtsrats abgelaufen war. Im Zusammenhang mit dem Ausscheiden von Herrn Andreas Danner aus dem Aufsichtsrat zum 31.12.2023 wurde Herr Dr. Rainer Herschlein gerichtlich zum weiteren Mitglied des Aufsichtsrats mit Wirkung zum 01.01.2024 bestellt. Aufgrund der Rücktritte von Herrn Pirl und Herrn Dr. Herschlein aus dem Aufsichtsrat mit Wirkung zum Ablauf des Tages der ordentlichen Hauptversammlung 2024 am 10. Juli 2024, wurden Herr Lutz Seebacher sowie Herr Timothy Nuy als neue Aufsichtsratsmitglieder der Gesellschaft gewählt.

Mitglieder des Aufsichtsrates im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 waren dementsprechend:

- Herr Dr. Harald Schäfer, Mannheim (Vorsitzender)
- Herr Lutz Seebacher, Ebene (stellvertretender Vorsitzender)
- Herr Timothy Nuy, Kapstadt

Mitgliedschaften von Aufsichtsratsmitgliedern in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien (§ 125 Abs. 1 Satz 5 AktG):

### **Herr Dr. Harald Schäfer:**

- Liquide24 AG, Bad Dürkheim, Vorsitzender des Aufsichtsrats,
- SPK Süddeutsche Privatkapital AG, Heidelberg, Mitglied des Aufsichtsrats,
- Strawtec Group AG, Stuttgart, Vorsitzender des Aufsichtsrats,
- VV Beteiligungen AG, Heidelberg, Vorsitzender des Aufsichtsrats

### **Herr Lutz Seebacher, Ebene**

- Finclusion Group Limited, Ebene Cybercity Mauritius, Director
- Finclusion Africa Holdings Limited, Ebene Cybercity, Mauritius, Director
- FAH South Africa (Pty) Limited, Pretoria, Südafrika, Director
- DebtHelper (Pty) Limited, Kapstadt, Südafrika, Director

## Herr Timothy Nuy, Kapstadt

Herr Nuy ist Gründer und CEO der Rostra Holdings Pte. Ltd. und besetzt im Rahmen dessen Direktorenposten in Beteiligungen innerhalb der Rostra Holdings-Gruppe. Diese Direktorenposten sind i.W. Geschäftsführungspositionen. Der Vollständigkeit halber wurden diese im Folgenden ebenfalls erwähnt.

- **Rostra Holdings Pte. Ltd., Singapur Director/CEO inkl. Beteiligungen:**
  - UCF Commodities Pte Ltd (dormant), Singapur, Director
  - RH Investments Pte Ltd , Singapur, Director
  - Divcorp Investments Limited, Nicosia, Zypern, Director
  - Ripplebrooke Investments (Pty) Limited, (Part of Divcorp Investments Limited), Johannesburg, Südafrika, Director
  - SA Precious Metals (Pty) Limited (Part of Divcorp Investments Limited), Johannesburg, Südafrika, Director
  - Batton Services (Pty) Limited (Part of Divcorp Investments Limited), Johannesburg, Südafrika, Director
  - Oasis Resources Limited, Nicosia, Zypern, Director
  - Sigma Precious Metals FZCO, Dubai, United Arab Emirates, Director
  - Finclusion Group Limited (“FGL”), Ebene Cybercity, Mauritius, Director/CEO
  - Finclusion Africa Holdings Limited (Part of FGL), Ebene Cybercity, Mauritius, Director/CEO
  - Fin Ventures Limited (Part of FGL), Ebene Cybercity, Mauritius, Director/CEO
  - Fin Connect Limited (Part of FGL), Ebene Cybercity, Mauritius, Director/CEO
  - Hillcroft Holdings (Part of FGL), Ebene Cybercity, Mauritius, Director
  - Indlu Finance (Pty) Limited (Part of FGL), Pretoria, Südafrika, Director/CEO
  - Fin South Africa (Pty) Limited (Part of FGL), Pretoria, Südafrika, Director/CEO
  - Thutukani Housing Finance (Pty) Limited, (Part of FGL), Pretoria, Südafrika, Director/CEO
  - FAH South Africa (Pty) Limited (Part of FGL), Pretoria, Südafrika, Director/CEO
  - NiftyPay (Pty) Limited (Part of FGL), Pretoria, Südafrika, Director/CEO
  - Fractal Labs (Pty) Limited (Part of FGL), Pretoria, Südafrika, Director
- **Direktorenposten außerhalb der Rostra Holdings Pte Ltd**
  - Gold 360 LLC, Dubai, United Arab Emirates, Director
  - Majulah Investments (Pty) Limited, Kapstadt, Südafrika, Director
  - Majulah Properties (Pty) Limited, Kapstadt, Südafrika, Director



B

**FINANCIAL  
STATEMENTS**

# 1 Bilanz zum 30. Juni 2025

## Aktiva

EUR	30.06.2025	31.12.2024
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1,00	1,00
	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>
<b>B Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2,00	2,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	31.784,67	28.934,67
II. Wertpapiere		
1. Sonstige Wertpapiere	0,00	20.920,00
III. Guthaben bei Kreditinstituten	749.495,31	64.030,07
	<b>781.281,98</b>	<b>210.018,61</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>3.209,50</b>	<b>119,00</b>
<b>D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>9.620,03</b>
	<b>784.492,48</b>	<b>219.758,64</b>

## Passiva

EUR	30.06.2025	31.12.2024
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	2.396.862,00	1.597.908,00
II. Bilanzgewinn/-verlust	-1.868.889,54	-1.607.528,03
- davon nicht durch Eigenkapital gedeckt:	0,00	9.620,03
	<b>527.972,46</b>	<b>0,00</b>
<b>B. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>4.000,00</b>
	<b>0,00</b>	<b>4.000,00</b>
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Sonstige Rückstellungen	118.428,09	37.686,31
	<b>118.428,09</b>	<b>37.686,31</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	556,85	40.027,66
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 556,85 (Vorjahr: EUR 40.027,66)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	125.676,13	122.723,75
- davon gegenüber Gesellschaftern: EUR 126.676,13 (Vorjahr: EUR 122.723,75)		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	11.858,95	15.320,92
- davon aus Steuern EUR 11.858,95 (Vorjahr: EUR 9.061,63 )		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 11.858,95 (Vorjahr: EUR 15.320,92)		
	<b>138.091,93</b>	<b>178.072,33</b>
	<b>784.492,48</b>	<b>219.758,64</b>

## 2 Gewinn- und Verlustrechnung

### vom 1. Januar 2025 bis zum 30. Juni 2025

EUR	01.01.2025 bis 30.06.2025	01.01.2024 bis 30.06.2024
1. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-55.500,00	-27.859,16
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-63,00	-478,44
3. Abschreibungen		
a) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögen, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	-89.194,72	-92.413,82
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-205.841,98	-211.273,57
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	92.190,57	98.083,77
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 89.194,72 (Vorjahr: EUR 92.413,82)		
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	-3.470,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.952,38	-3.348,53
davon gegenüber Gesellschaftern EUR 2.952,38 (Vorjahr: EUR 3.348,53)		
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-1.495,44
<b>9. Periodenergebnis (Überschuss + /     Fehlbetrag -)</b>	<b>-261.361,51</b>	<b>-242.255,19</b>
10. Verlustvortrag	-1.607.528,03	-1.019.984,68
<b>11. Bilanzverlust</b>	<b>-1.868.889,54</b>	<b>-1.262.239,87</b>

# 3 Kapitalflussrechnung

## vom 1. Januar 2025

## bis zum 30. Juni 2025

EUR	01.01.2025 bis 30.06.2025	01.01.2024 bis 30.06.2024
	EUR	EUR
1. Periodenergebnis	-261.361,51	-242.255,19
2. Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	80.741,78	46.765,11
3. Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5.940,50	-4.348,19
4. Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-39.980,40	-92.601,84
5. Abschreibungen (+) auf Wertpapiere	0,00	3.470,00
6. Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (-) / Aufwendungen (+)	0,00	0,00
7. Erhaltene Dividenden (-)	0,00	0,00
<b>8. Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-226.540,63</b>	<b>-288.970,11</b>
9. Ein-/Auszahlungen für De-/Investitionen (+/-) in das Finanzanlagevermögen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	20.920,00	794.205,00
10. Erhaltene Dividende	0,00	0,00
<b>11. Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>20.920,00</b>	<b>794.205,00</b>
12. Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern	794.954,00	0,00
13. Ein- (+) / Auszahlung (-) aus der Aufnahme/Rückzahlung eines Gesellschafterdarlehens	0,00	0,00
<b>14. Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>794.954,00</b>	<b>0,00</b>
15. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	589.333,37	505.234,89
16. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	160.161,94	64.030,07
<b>17. Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>749.495,31</b>	<b>569.264,96</b>

## 4 Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1. Januar 2025 bis zum 30. Juni 2025

EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Bilanzverlust	Summe Eigenkapital
Stand am 1. Januar 2024	1.597.908,00	0,00	0,00	-1.019.984,68	577.923,32
Periodenfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	-242.255,19	-242.255,19
<b>Stand am 30. Juni 2024</b>	<b>1.597.908,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.262.239,87</b>	<b>335.668,13</b>
Stand am 1. Januar 2025	1.597.908,00	0,00	0,00	-1.607.528,03	-9.620,03
Kapitalerhöhung	798.954,00	0,00	0,00	0,00	798.954,00
Periodenfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	-261.361,51	-261.361,51
<b>Stand am 30. Juni 2025</b>	<b>2.396.862,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.868.889,54</b>	<b>527.972,46</b>

# 5 Verkürzter Anhang

## 5.1 Allgemeine Angaben

Die Rostra AG (im Folgenden auch „Rostra“ oder „Gesellschaft“) hat ihren Sitz in Düsseldorf und ihre Geschäftsanschrift in der Fritz-Vomfelde-Straße 34, 40547 Düsseldorf, Deutschland. Sie wird zum Bilanzstichtag im Handelsregister beim Amtsgericht Düsseldorf unter HRB 106142 geführt. Die Gesellschaft ist seit dem 28. Juni 2016 im General Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet. Von den insgesamt 2.396.862 auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Gesellschaft sind 1.597.908 unter der ISIN: DE000A3MQRK6 bzw. der WKN: A3MQRK zum Handel im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (General Standard) seit 1. Juli 2022 (mit weiterer Zulassung eines Teils dieser Aktien vom 26. Juli 2024) zugelassen. Die verbleibenden 798.954 Stückaktien mit der ISIN: DE000A40UTR3 bzw. WKN: A40UTR sind zum Stichtag dieses Halbjahresfinanzberichts noch nichtbörsennotiert.

Der verkürzte Zwischenabschluss der Rostra AG für die Berichtsperiode vom 1. Januar 2025 bis zum 30. Juni 2025 („Halbjahresabschluss“) gemäß § 117 i.V.m. §§ 114, 115 WpHG wird unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung nach den handelsrechtlichen Vorschriften der §§ 242 bis 256a und der §§ 264 bis 288 HGB sowie den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Die Gesellschaft ist eine kapitalmarktorientierte Aktiengesellschaft im Sinne von § 264d HGB und wird daher als große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 S. 2 HGB eingestuft.

Der vorliegende Halbjahresabschluss und Zwischenlagebericht wurde keiner prüferischen Durchsicht nach § 115 Abs. 5 WpHG unterzogen. Der vorliegende Halbjahresabschluss basiert auf dem Jahresabschluss des Geschäftsjahrs vom 01. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 („Geschäftsjahr 2024“). In Einklang mit DRS 16 ist ein gegenüber dem Jahresabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt worden. Er enthält nicht alle Informationen, die für einen vollständigen Jahresabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind. Im vorliegenden verkürzten Anhang werden vor allem Angaben zu den Posten gemacht, bei denen sich wesentliche Änderungen im Vergleich zu dem Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 ergeben haben.

Die Erstellung des Halbjahresabschlusses erfolgte unter Anwendung der für den Jahresabschluss des Geschäftsjahrs vom 01. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Berücksichtigt wurden alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht des Managements notwendig sind, um eine zutreffende Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Ertragsteuern wurden im Wege einer bestmöglichen Schätzung ermittelt. Das Management ist der

Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Erläuterungen geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln. Die Ergebnisse der Zwischenberichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Der Halbjahresabschluss wird in Euro (EUR) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in tausend Euro (TEUR) angegeben, sofern nicht auf Abweichungen explizit hingewiesen wird. Aus rechentechnischen Gründen können in den in diesem Abschluss dargestellten Informationen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

Das Geschäftsjahr der Rostra AG stimmt mit dem Kalenderjahr überein. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

## 5.2 Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die im Halbjahresabschluss der Gesellschaft für die zum 30. Juni 2025 endende Berichtsperiode angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 unverändert.

## 5.3 Ermessensentscheidungen des Managements sowie Schätzunsicherheiten

Im Halbjahresabschluss der Gesellschaft für die zum 30. Juni 2025 endende Berichtsperiode müssen in einem begrenzten Umfang Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögensgegenstände und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten haben. Durch von den Annahmen abweichende und außerhalb des Einflussbereichs des Managements liegende Entwicklungen dieser Rahmenbedingungen können die sich einstellenden Beträge von den ursprünglich erwarteten Schätzwerten abweichen.

## 5.4 Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Bilanz

### *Finanzanlagen*

Die Finanzanlagen enthalten ausschließlich die Beteiligung von 100% an der De Cheng Holding Co. Ltd, Hongkong („Decheng HK“). Der Beteiligungsbuchwert wurde im Geschäftsjahr 2018 auf den Erinnerungswert von EUR 1,00 abgeschrieben.

Die Decheng HK hält ihrerseits eine Beteiligung von 100% der Anteile an der Quanzhou De Cheng Tech Resin Co. Ltd, Quanzhou City, Provinz Fujian, VR China, („Decheng CN“). Der Gesellschaft liegen zu dieser mittelbaren Beteiligung keine Finanzinformationen vor.

### ***Forderungen gegen verbundene Unternehmen***

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten im Wesentlichen Darlehensforderungen gegen die Decheng HK einschließlich abgegrenzter, vertraglich zustehender Zinsansprüche in Höhe von TEUR 3.079 und Ansprüche aus konzerninternen Verrechnungen gegen die Decheng HK und die Decheng CN in Höhe von TEUR 1.027. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Aufgrund des eingetretenen Kontrollverlustes wurden die Forderungen aus Darlehen sowie die Verrechnungskonten der verbundenen Unternehmen bereits im Geschäftsjahr 2018 auf den Erinnerungswert von EUR 1,00 je verbundenem Unternehmen außerplanmäßig abgeschrieben. Die in der Berichtsperiode entstandene Forderung aus vertraglich existierenden Zinsansprüchen und dem Verrechnungskonto für die Decheng HK in Höhe von insgesamt TEUR 89 wurde ebenfalls vollständig wertberichtet.

### ***Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände***

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände bestehen aus Steuerforderungen und haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

### ***Sonstige Wertpapiere***

Der Rückgang in den sonstigen Wertpapieren auf TEUR 0 (VZ 31.12.2024: TEUR 21) ist volumfänglich durch den Verkauf der verbleibenden Aktien der K+S AG im Januar 2025 begründet. Bei der Veräußerung wurde ein Veräußerungsgewinn in Höhe von TEUR 3 realisiert.

### ***Eigenkapital***

Nach Einzahlung und Eintragung der im Dezember 2024 beschlossenen und in den Monaten Dezember 2024 sowie Januar 2025 durchgeführten Kapitalerhöhung ist der per 31. Dezember 2024 bestehende nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag in Höhe von TEUR 10 nummehr zum Stichtag 30. Juni 2025 nicht mehr existent.

Das Grundkapital erhöhte sich entsprechend der zuvor beschriebenen Kapitalerhöhung im ersten Halbjahr 2025 um TEUR 798 auf TEUR 2.397 (VZ 31.12.2024: TEUR 1.598). Der Bilanzverlust hat sich auf Grund des Periodenfehlbetrags erhöht auf TEUR 1.869 (VZ 31.12.2024: TEUR 1.608).

Durch Eintragung des erhöhten Grundkapitals der Gesellschaft fällt der per 31. Dezember 2024 gebildete Sonderposten zum Stichtag 30. Juni 2025 weg. Dieser Sonderposten musste gebildet werden, da im Rahmen der Kapitalerhöhung von Dezember 2024 / Januar 2025 bereits im Geschäftsjahr 2024 Kapital in Höhe von TEUR 4 gezeichnet und eingezahlt, die Kapitalerhöhung aber erst im Folgejahr eingetragen wurde. Dieses Kapital ist nunmehr im Grundkapital der Gesellschaft enthalten.

### ***Sonstige Rückstellungen***

Die sonstigen Rückstellungen haben sich im Geschäftsjahr von TEUR 38 auf TEUR 118 erhöht. Im Laufe des ersten Halbjahres 2025 wurden ein Großteil (TEUR 28) der per 31. Dezember

2024 bestehenden Rückstellungen verbraucht und neue Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (TEUR 46), Aufsichtsratsvergütungen (TEUR 18), Erstellungen eines Wertpapierprospekts zur Zulassung der Jungen Aktien 2024/2025 (TEUR 20) sowie Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses (TEUR 24) gebildet.

#### ***Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen***

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich von TEUR 40 im Vorjahr auf TEUR 1 reduziert. Der Rückgang in der Berichtsperiode resultiert im Wesentlichen aus der Bezahlung der Rechnungen mit Zahlungsziel in 2025. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Fälligkeit von bis zu einem Jahr.

#### ***Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen***

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 126 (VZ: TEUR 123) bestehen ausschließlich aus Verbindlichkeiten gegenüber der Rostra Holdings Pte. Ltd., welche im März 2024 das ursprünglich von der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft in der Insolvenz ausgereichte Massedarlehen in Höhe von TEUR 100 zuzüglich darauf entfallender, endfälliger Zinsen in Höhe von TEUR 26 (zum Stand 30. Juni 2025) übernommen hatte. Das Massedarlehen wird mit 6,0 % verzinst und ist bei ausreichender Liquidität der Gesellschaft, spätestens jedoch zum 30. Juni 2029 inklusive Zinsen zur Rückzahlung fällig.

#### ***Sonstige Verbindlichkeiten***

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 12 (VZ: TEUR 15) bestehen i.W. aus Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt sowie aus Lohn- und Kirchensteuer. Die sonstigen Verbindlichkeiten haben eine Fälligkeit von bis zu einem Jahr.

### **5.5 Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung**

#### ***Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögen, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten***

Die Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, die die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten, bestehen aus der Einzelwertberichtigung der Forderungen an die Decheng HK in Höhe von TEUR 89 (HJ 1/2024: TEUR 92) resultierend aus dem rechtlichen Anspruch auf die Zinsforderung.

#### ***Sonstige betriebliche Aufwendungen***

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 206 (HJ 1/2024: TEUR 211), setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Rechts- und Beratungskosten (einschließlich Kosten der Due Diligence) in Höhe von TEUR 112 (HJ 1/2024: TEUR 65), Buchführungs-, Abschluss- und Prüfungskosten von TEUR 28 (HJ 1/2024: TEUR 15), aus Aufwendungen für die Börsennotierung und Kapitalmarktkosten in Höhe von TEUR 29 (HJ 1/2024: TEUR 12),

Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von TEUR 18 (HJ 1/2024: TEUR 8) sowie aus sonstigen Kosten in Höhe von TEUR 19 (HJ 1/2024: TEUR 111).

#### ***Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge***

Die Zinsen und ähnliche Erträge im Berichtszeitraum bestehen im Wesentlichen aus Zinserträgen aus der Forderung gegen die Decheng HK in Höhe von TEUR 89 (HJ 1/2024: TEUR 92), welche wie im Vorjahreszeitraum nach Einbuchung des vertraglichen Anspruchs sodann vollständig abgeschrieben sowie einem Ertrag aus der Veräußerung der Aktien der K+S AG in Höhe von TEUR 3.

#### ***Zinsen und ähnliche Aufwendungen***

Die Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 3 (HJ 1/2024: TEUR 3) betreffen im Wesentlichen das ursprünglich von der Deutsche Balaton AG gewährte und im März 2024 an die Rostra Holdings Pte. Ltd. übertragene Massendarlehen.

#### ***Steuern vom Einkommen und vom Ertrag***

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 fielen keine Steuern vom Einkommen und Ertrag an (HJ 1/2024: TEUR 1).

## **5.6 Sonstige Angaben**

#### ***Zahl der Mitarbeiter***

Im Berichtszeitraum war kein Mitarbeiter bei der Gesellschaft beschäftigt. Diese Zahl beinhaltet nicht den Vorstand.

#### ***Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen***

Im ersten Halbjahr 2024 wurden keine Geschäfte mit nahestehenden Personen zu marktunüblichen Konditionen durchgeführt.

#### ***Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025***

Die Hauptversammlung der Gesellschaft fand am 20. August 2025 in Düsseldorf statt. Auf der Hauptversammlung wurde die Nexia GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf, Zweigniederlassung Frankfurt am Main, zum Abschlussprüfer des Jahresabschlusses (sowie des Konzernabschlusses, sofern die Aufstellung eines Konzernabschlusses nach den gesetzlichen Vorschriften erforderlich sein sollte) für das Geschäftsjahr 2025 bestellt.

#### ***Wesentliche Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmensstätigkeit***

Wir weisen darauf hin, dass trotz der üblichen Prognoseunwägbarkeiten aus heutiger Sicht kein Risiko für den Fortbestand des Unternehmens besteht.

### ***Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen***

Haftungsverhältnisse oder sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz abgebildet sind, bestehen zum 30. Juni 2025 nicht.

### ***Konzernverhältnisse***

Die Rostra AG wird von der Rostra Holdings Pte. Ltd., Singapur, kontrolliert. Die Rostra Holdings Pte. Ltd. stellt nach unserer Kenntnis keinen Konzernabschluss auf.

## **5.7 Mitteilungen nach dem Aktiengesetz bzw. Wertpapierhandelsgesetz**

### ***Stimmrechtsmitteilungen nach § 40 Abs. 1 WpHG***

Am 11. Februar 2025 veröffentlichte die Gesellschaft die folgenden Stimmrechtsmitteilungen:

- Herr Dr. Burkhard Schäfer hat der Gesellschaft gemäß § 33 Abs. 1 WpHG am 11. Februar 2025 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Gesellschaft am 05. Februar 2025 die Schwelle von 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,53 % (das entspricht 60.555 Stimmrechten) betragen hat.
- Herr Dr. Harald Schäfer hat der Gesellschaft gemäß § 33 Abs. 1 WpHG am 11. Februar 2025 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Gesellschaft am 05. Februar 2025 die Schwelle von 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,53 % (das entspricht 60.555 Stimmrechten) betragen hat.
- Herr Timothy Nuy hat der Gesellschaft gemäß § 33 Abs. 1 WpHG am 11. Februar 2025 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Gesellschaft am 05. Februar 2025 die Schwelle von 75% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 79,97 % (das entspricht 1.916.755 Stimmrechten) betragen hat.

## **5.8 Nachtragsbericht**

Wie oben unter Kapitel 1.2 Grundlagen der Gesellschaft beschrieben, wurde am 13. Mai 2025 der unentgeltliche Erwerb von 48 % der Anteile an der Sigma Precious Metals DMCC, Dubai, (aktuell firmierend als Sigma Precious Metals FZCO) in die Kapitalrücklage der Gesellschaft gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB, beschlossen und mit Herrn Timothy Nuy eine Einbringungsvereinbarung unterzeichnet. In den Monaten August und September wurden die für die Eintragung der Übertragung der Gesellschaftsanteile notwendigen Dokumente zusammengestellt und übersetzt. Die Eintragung steht zum aktuellen Zeitpunkt noch aus. Außerdem hat die Gesellschaft am 02. Juli 2025 den Erwerb einer Beteiligung an NMBZ Holdings Limited nebst Darlehensvertrag zur Finanzierung der Transaktion beschlossen. Der indirekte Erwerb der Aktien der NMBZ Holdings Limited fand durch Kaufpreiszahung am 03. Juli 2025 und direkten Erwerb der African Century Financial Investments Ltd., Mauritius, statt. Die African Century Financial Investments ist ein SPV, welches als einzigen Vermögensgegenstand die Aktien der NMBZ hält und im Nachgang der Transaktion auf

Rostra Financial Investments Ltd. umfirmiert wurde. Die Beteiligung an der NMBZ Holding Limited wurde mit Beschluss vom 10. Juli 2025 auf insgesamt 24,64% mit einem weiteren Erwerb von Aktien ausgeweitet. Dieser Erwerb von Aktien wurde am 14. Juli 2025 über die Börse von Simbabwe abgewickelt. Am 08. Juli 2025 haben Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft den geplanten Erwerb der Divcorp Investments Ltd. im Rahmen einer kombinierten Bar-/Sachkapitalerhöhung beschlossen. Die Hauptversammlung vom 20. August 2025 hat diesem Vorhaben ebenfalls zugestimmt. Auf der Hauptversammlung vom 20. August 2025 wurden ebenfalls die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats, die Wahl des Abschlussprüfers, die Billigung des Vergütungsberichts, die Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals, die Ermächtigung zur Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen, Optionsschuldverschreibungen und Genussrechten sowie Schaffung eines Bedingten Kapitals 2025 unter gleichzeitiger Aufhebung des Bedingten Kapitals 2024 und entsprechende Satzungsänderung beschlossen.



C

**WEITERE  
INFORMATIONEN**

# 1 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Düsseldorf, 24. September 2025

Rostra AG

Der Vorstand

gez. Wolfgang Maßberg